

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 9 (1931)
Heft: 4

Rubrik: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Küche.

Croûtes aux Morilles. Morchelschnitten.

In heisser Butter werden gehackte Schalotten weiss gedämpft, ebenso die sauber gereinigten, rasch überkochten Morcheln. Würze mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft und wenn eingedünstet, mit einigen Löffeln Rahm vermischt. Brötchen werden in ein Zentimeter dicke Scheiben geschnitten und in Butter auf beiden Seiten hellbraun gebraten. Hierauf gebe die Morchelmasse und bestreue mit feingehackter Petersilie oder Schnittlauch.

Frühjahrs- oder Maipilze.

In einem Stein- oder Porzellangeschirr schweisst man in Butter ein gehacktes Knoblauchzinggli und 3—4 Schalotten, gibt die sauber geputzten Pilze hinein und lässt sie im eigenen Saft eindämpfen. Bestreue mit wenig Mehl oder Fécule, lösche mit Bouillon oder Jus, dem Saft einer Zitrone eventuell Weisswein, würze mit Salz, Pfeffer und gehackter Petersilie, lasse noch zirka zehn Minuten kochen und serviere das Gericht in einem Reising.

H. Duthaler.

Humor.

Erster Maler: « Letzten Herbst habe ich ein Bild gemalt: Rosen und Nelken. Nun denken Sie, alle Besucher hielten das Bild für einen wirklichen Blumenstraus und gingen hin, um daran zu riechen ».

Zweiter Maler: « Nun, um die gleiche

Zeit trieb ich Pilzkunde und malte einen prächtigen Steinpilz. Denken Sie sich, als ich das Bild am nächsten Morgen einem Bekannten vorzeigen wollte, war der halbe Steinpilz von einer Schnecke, die ihn für echt hielt, glatt weggefressen.»

<h2>VEREINSMITTEILUNGEN</h2>

<p>sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.</p>

<p>Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn Otto Schmid, Künzlistrasse 5, Zürich 6, zu melden.</p>
--

AARAU

Jeden zweiten Montag des Monats Versammlung im «Falkenbräu», Pelzgasse.

BERN

Jeden Montag abend Pilzschau im Restaurant Viktoriahall, Effingerstrasse.

BURGDORF

Versammlung: Montag den 20. April, abends 8 Uhr, im Lokal «zur Hofstatt». Der Kassier wird bei diesem Anlass mit dem Einzug der Beiträge beginnen. Wir erwarten recht zahlreichen Besuch.

Donnerstag den 23. April werden wir Sie im Singsaal des alten Gymnasiums mit einem Lichtbildvortrag über Marktpilze erfreuen. Mitglieder haben zu diesem Anlass freien Eintritt, während

Nichtmitglieder ein Eintrittsgeld zu entrichten haben.

Am 4. Mai abends findet wieder eine Vereinsversammlung statt. Wir rechnen bei allen drei Veranstaltungen mit einem zahlreichen Aufmarsch.
Der Vorstand.

OLTEN UND UMGEBUNG

Die Mitglieder-Beiträge pro 1931 möchten mit Fr. 6.— (inklusive Zeitschrift) spesenfrei bis 30. April auf das Postscheckkonto Vb. 112, Olten, F. Jeker (unser Vereins-Sekretär) einbezahlt werden. Anfang Mai erfolgt Postnachnahme-Einzug für die bis dahin nicht eingegangenen Beiträge unter Portozuschlag von 25 Rp.

Der Vorstand wurde für 1931 als gleicher wie für 1930 bestätigt. Betr. Pilzkontrolle verweisen wir auf die Notiz in Nr. 7 der Zeitschrift von 1930 (Seite 93).

Die ersten Exkursionen werden, wenn nicht durch die Zeitschrift, per Karte mitgeteilt.

ST. GALLEN

Sonntag den 3. Mai: Vormittagsbummel. Ab 8 Uhr Unionplatz.

Montag den 18. Mai: 20¹/₄ Uhr Monatsversammlung im «Grünen Baum».

WINTERTHUR

Sonntag den 26. April: Morchel-Exkursion an der Thur. Ausführlicher Bericht erscheint in der Vereinschronik des «Winterthurer Stadtanzeigers».

Montag den 27. April: Bestimmungsabend im Vereins-Lokal «zum Rössli». Der Kassier ist gerne

bereit, die Mitgliederbeiträge entgegenzunehmen.
Der Vorstand.

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag den 4. Mai 1931, 20 Uhr, im Restaurant «zum Sihlhof», Zürich 4.

Die Wichtigkeit der zu behandelnden Traktanden erfordert zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.
Der Vorstand.

Auf die Pfingstfeiertage ist ein Ausflug auf den Zugerberg-Wildspitz vorgesehen. Bei definitivem Beschluss der Ausführung dieser Veranstaltung wird eine Bekanntmachung im hiesigen Tagblatt erfolgen, und wir bitten die Mitglieder höflich, unser Vereinsinserat in der Samstag-Nummer (23. Mai) zu beachten.

Wir suchen per sofort den ersten Jahrgang der Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde zu kaufen. - Offerten für tadellos erhaltene und saubere Hefte richte man an die Geschäftsleitung.

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN	BREMgarten (AARGAU)	SOLOTHURN	ZÜRICH
Café-Restaur. Viktoriahall Effingerstrasse Bern Reingehaltene offene und Flaschenweine. Prima Reichenbachbier. Schöne Gesellschafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen Schattiger Garten. Karl Schopferer	Restaurant Stadtkeller Vereinslokal des Pilzvereins :: Spezialität: Fischküche. H. und C. Schaufelbühl.	Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt	Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal d. P.V. Karl Bayer
Warum gehe ich ins Restaurant Wächter am Bahnhof Bern? Weil Mitglied und aus Küche u. Keller gut bedient werde!	BURGDORF Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen-Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Frau Witwe Hügli	THUN Café-Restaurant de la Gare THUN E. Gaensli-Davies Weinspezialitäten: Chardonne Château-neuf du Pape Vereinslokal: Jeden Samstag Stammtisch (Jassklub)	Hotel-Restaurant z. Belvoir RÜSCHLIKON Albert Brunner
BÜMPLIZ Restaurant Südbahnhof in unmittelbarer Nähe des schönen pilzreichen Könizbergwaldes empfiehlt sich bestens.	ST. GALLEN Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer		Restaurant z. Brückenwage Zweierstrasse 2 Karl Heller
			Restaurant zum Gaswerk SCHLIEREN Ernst Lüthy
			Restaurant zur Käshütte Rathausquai Leo Schifferle

Bitte nicht falten!